

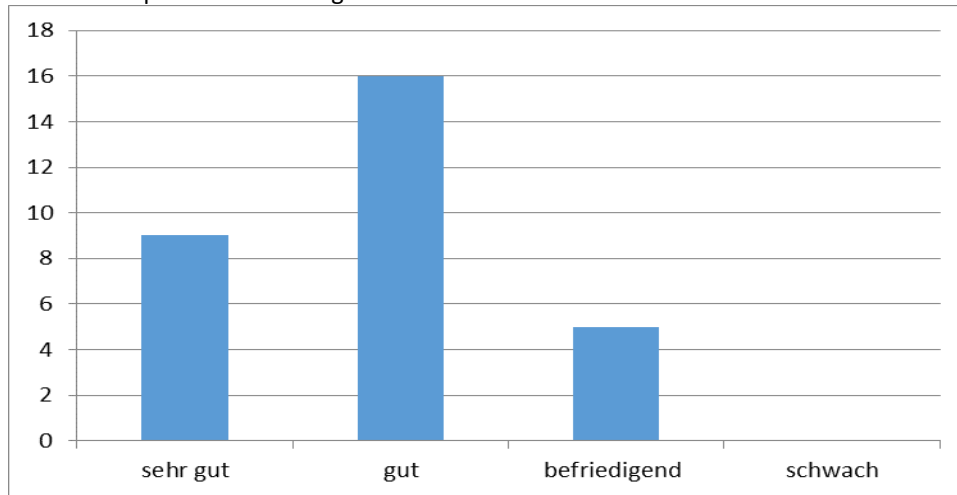
PROJEKT „ORIENTACJA ZAWODOWA BEZ GRANIC” / „BERUFSORIENTIERUNG OHNE GRENZEN”

FRAGEBOGEN

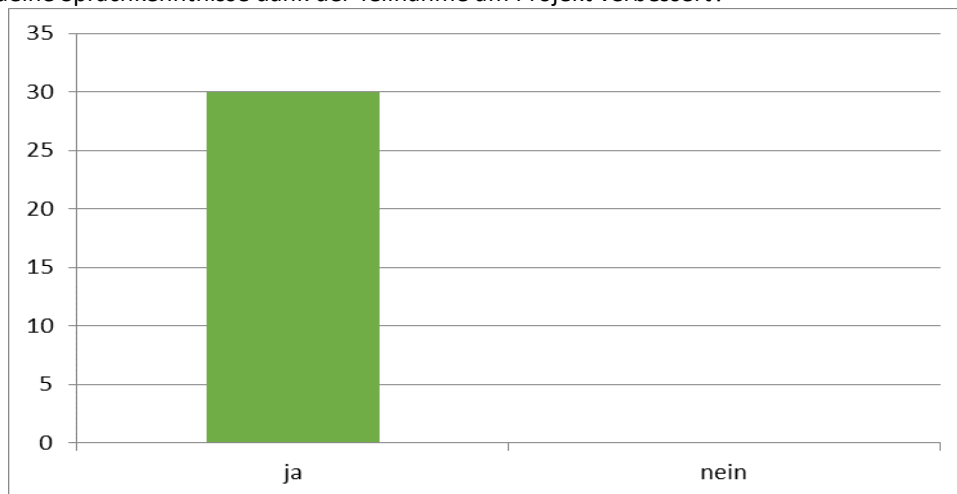
Teil I

Bitte die entsprechende Antwort mit einem "X" ankreuzen

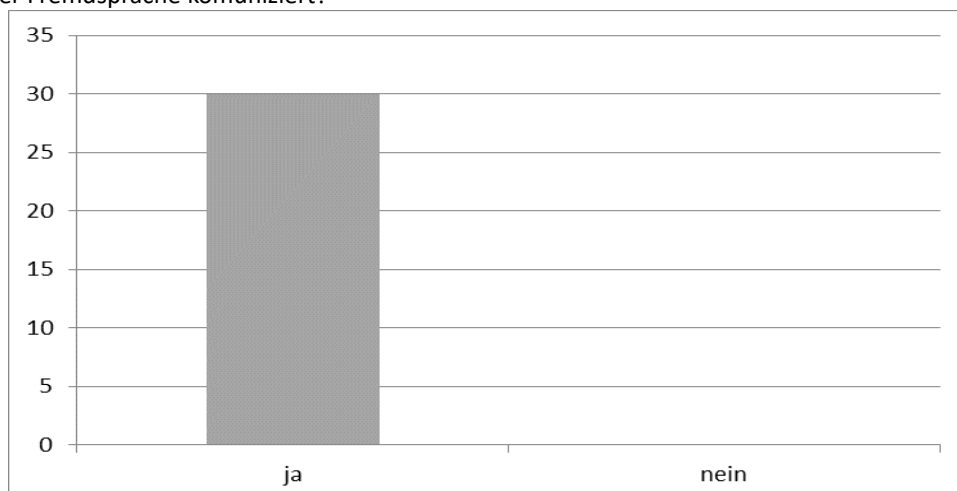
1. Wie beurteilst du deine Sprachvorbereitung in Deutsch?



2. Haben sich deine Sprachkenntnisse dank der Teilnahme am Projekt verbessert?

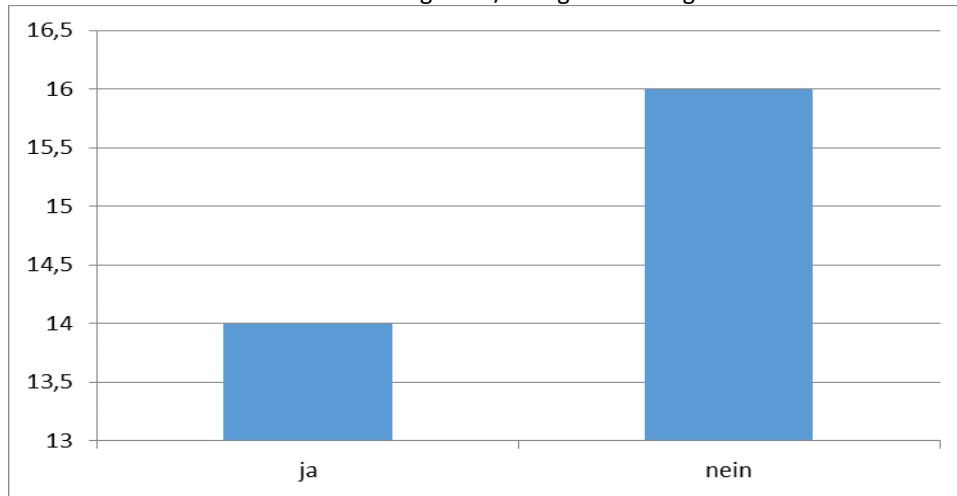


3. Hast du in der Fremdsprache kommuniziert?

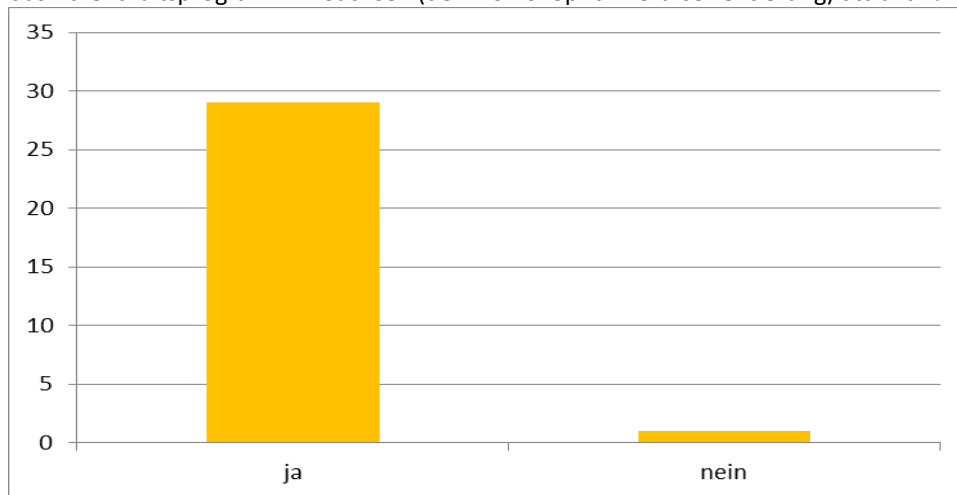


PROJEKT „ORIENTACJA ZAWODOWA BEZ GRANIC” / „BERUFSORIENTIERUNG OHNE GRENZEN”

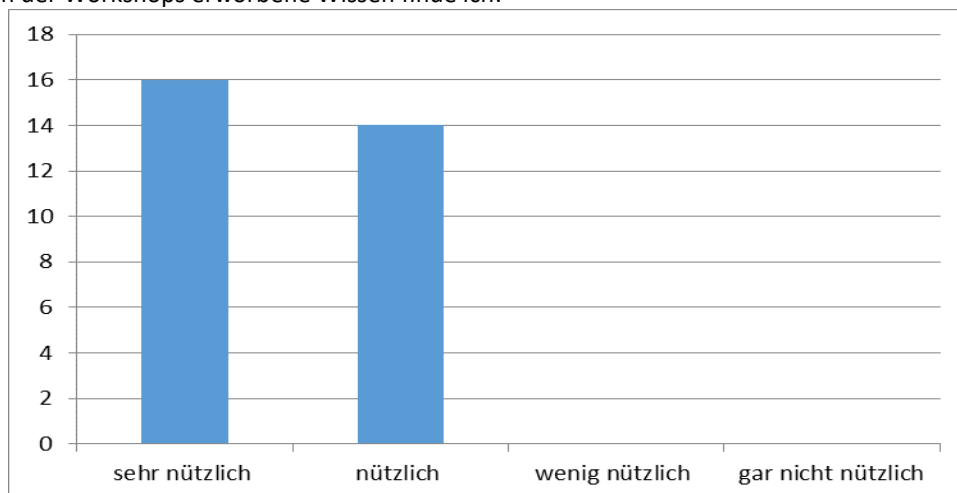
4. Hast du im Rahmen des Aufenthalts deutsche Kolleginnen/Kollegen kennengelernt?



5. War für dich das Aufenthaltsprogramm in Sachsen (der Workshop für Berufsorientierung) attraktiv?

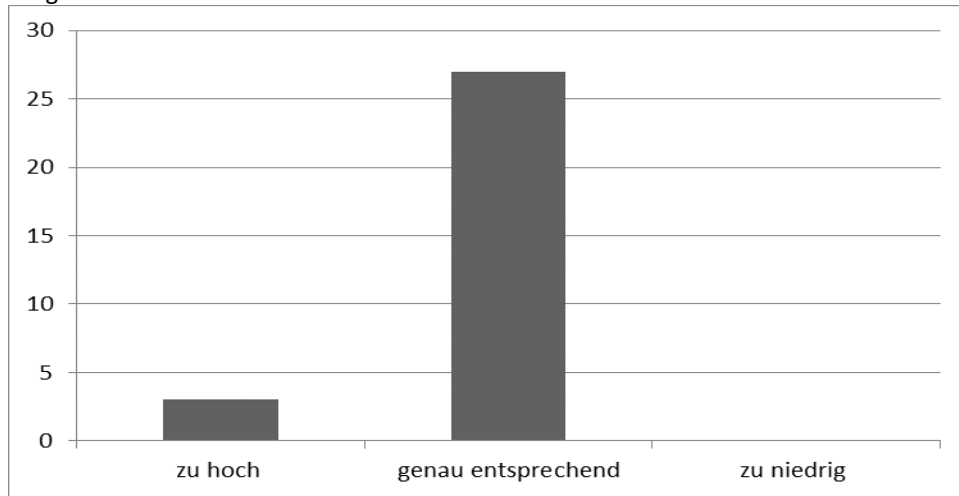


6. Das im Rahmen der Workshops erworbene Wissen finde ich:

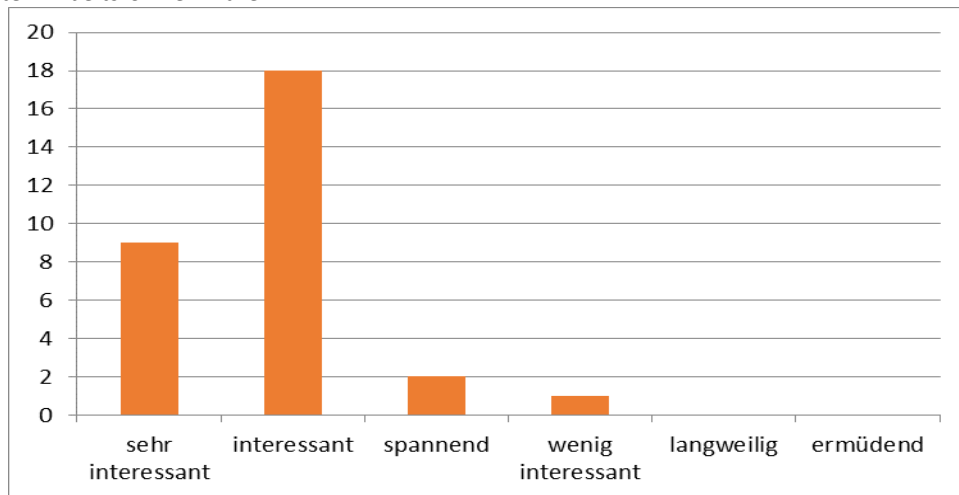


PROJEKT „ORIENTACJA ZAWODOWA BEZ GRANIC” / „BERUFSORIENTIERUNG OHNE GRENZEN”

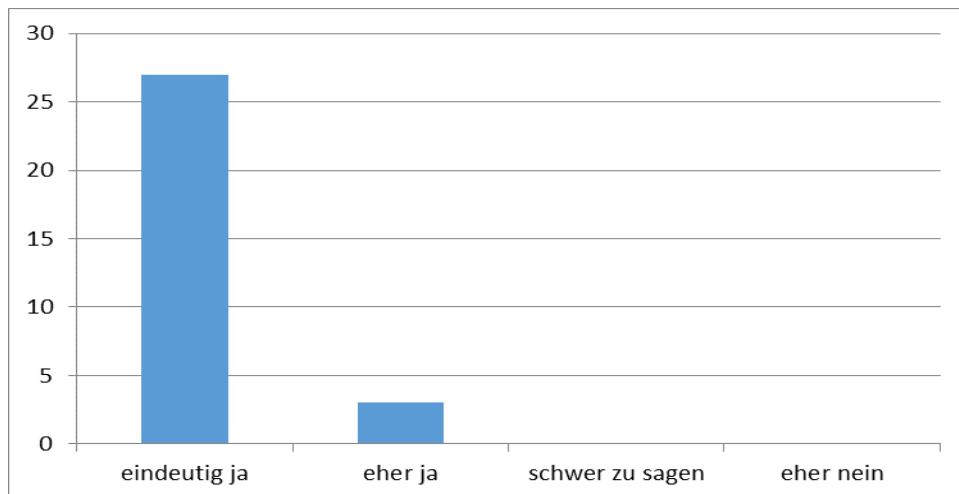
7. Der Schwierigkeitsgrad des vermittelten Wissens war:



8. Die angewandten Arbeitsformen waren:

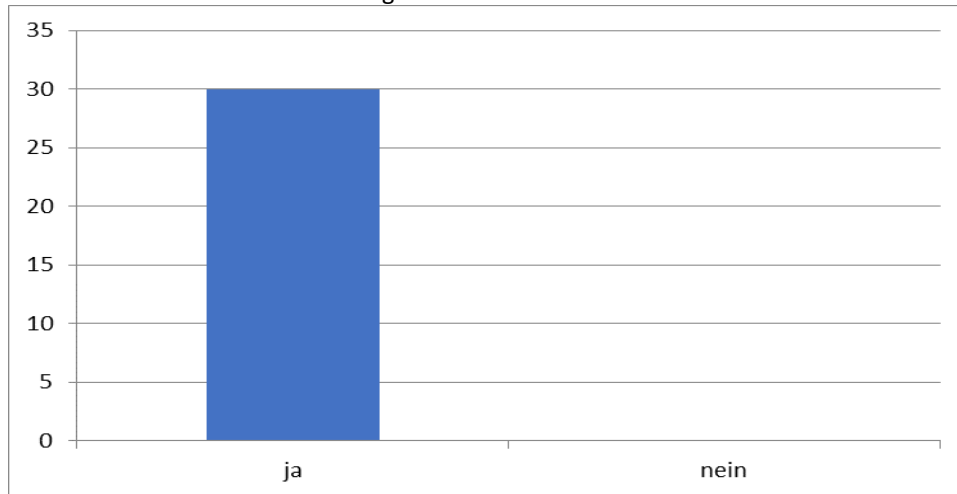


9. Würdest du deinen Kollegen und Kolleginnen die Teilnahme an den Workshops der Berufsorientierung in Sachsen empfehlen?

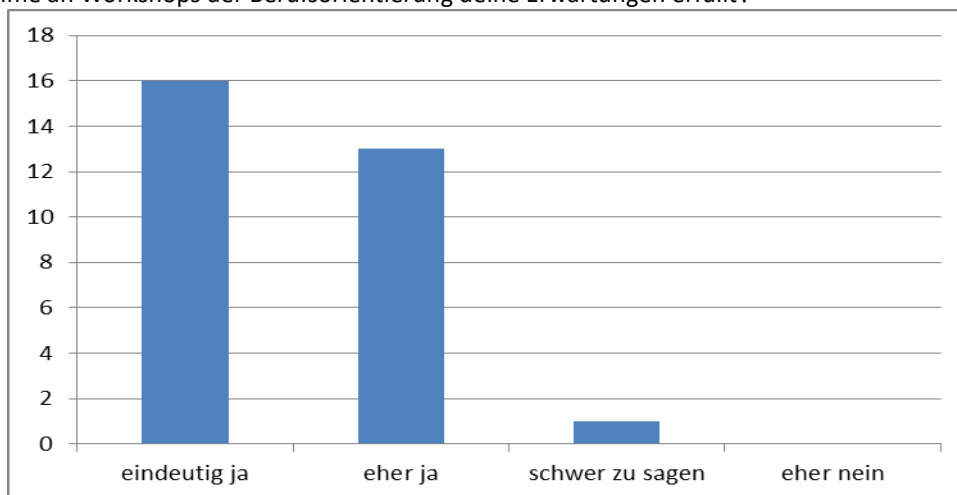


PROJEKT „ORIENTACJA ZAWODOWA BEZ GRANIC” / „BERUFSORIENTIERUNG OHNE GRENZEN”

10. Hast du im Rahmen des Aufenthalts etwas Neues gelernt?



11. Hat die Teilnahme an Workshops der Berufsorientierung deine Erwartungen erfüllt?



12. Beende die Sätze:

Die Workshops der Berufsorientierung in Sachsen haben mir ermöglicht:

- die Sprache zu lernen und Berufe kennenzulernen
- etwas Neues zu lernen
- über die schwere Arbeit der Menschen zu erfahren
- Informationen über Berufe in Deutschland zu gewinnen
- Sprachkenntnisse zu verbessern, sich in einem neuen Ort zurecht zu finden, interessante Menschen kennenzulernen
- viele interessante Informationen zu gewinnen
- zu erfahren, wie schwer und wie interessant einige Berufe sind
- Berufe kennenzulernen, die für mich in Zukunft nützlich sein sollen
- zu erwägen, ob ich diesen Job auswähle, oder nicht
- neue Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen zu erwerben
- zu erkennen, dass jeder Job nützlich ist, und das wir die Bemühungen der anderen Menschen schätzen sollen
- einige Berufe aus einer anderen Seite zu entdecken
- zu erfahren, wie man Kerzenhalter aus Holz macht, wie man einen Patienten wäscht

Am besten hat es mir gefallen:

- Hotelwesen – 1 Person
- Gastronomie – 4 Personen
- Metalltechnik – 5 Personen

PROJEKT „ORIENTACJA ZAWODOWA BEZ GRANIC” / „BERUFSORIENTIERUNG OHNE GRENZEN”

- Bauwesen – 4 Personen
- Holztechnik (Tischlerei) – 5 Personen
- Krankenpflege – 5 Personen
- Besichtigung der Stadt Zittau (Ausflüge) – 11 Personen
- Disco – 2 Personen
- Verpflegung – 2 Personen
- die Einstellung der Lehrer – 1 Person
- das Kochen
- alles

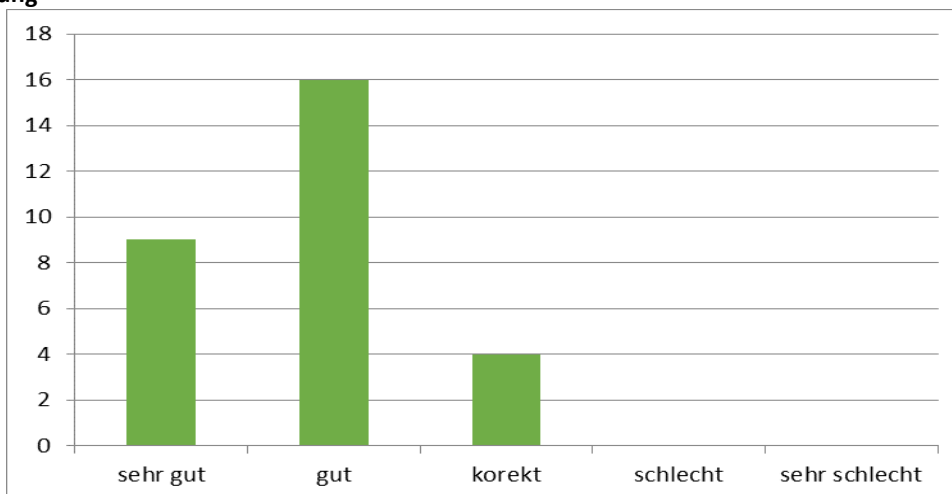
Es hat mir nicht gefallen:

- zu wenig Freizeit,
- zu früh aufstehen müssen
- zu wenig Zeit zwischen den Workshops, und z.B. ...dem Mittagessen

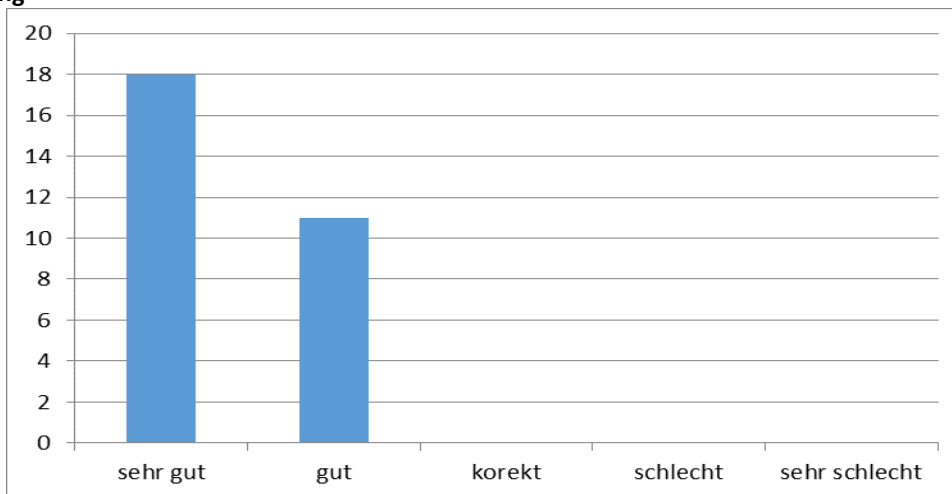
Teil II

1. Wie beurteilst du die Unterkunft (1-sehr schlecht, 5-sehr gut)

Lokalisierung

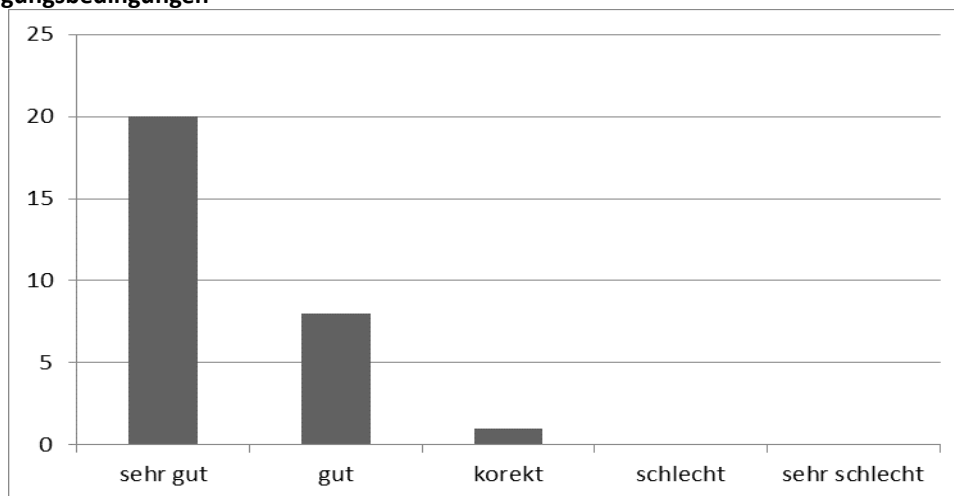


Ausstattung

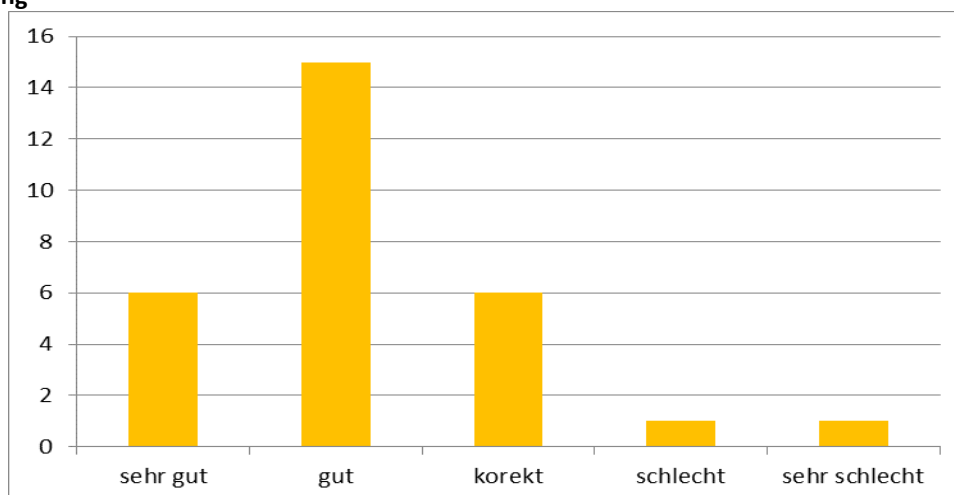


PROJEKT „ORIENTACJA ZAWODOWA BEZ GRANIC” / „BERUFSORIENTIERUNG OHNE GRENZEN”

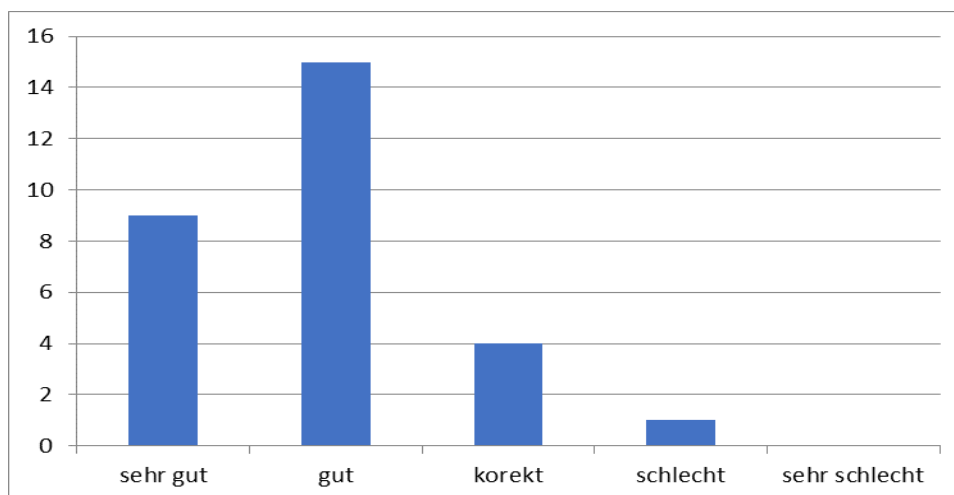
Unterbringungsbedingungen



Verpflegung



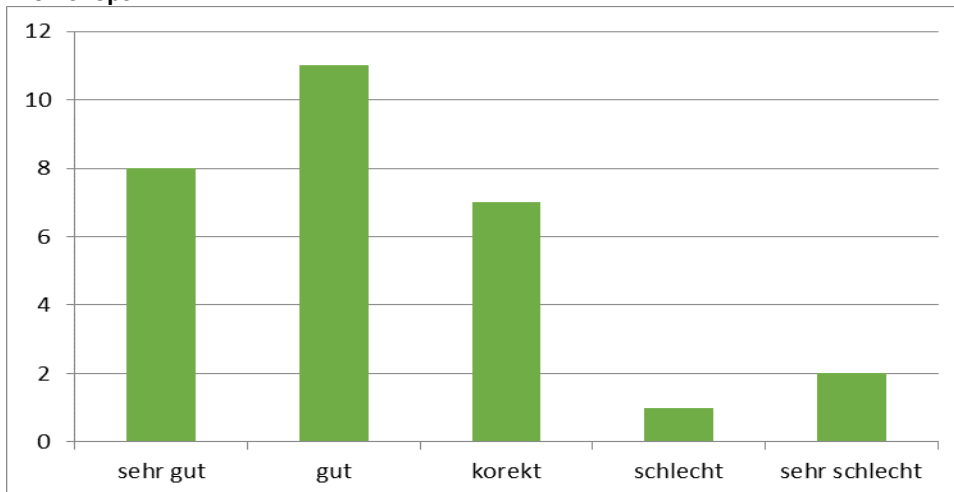
Personal



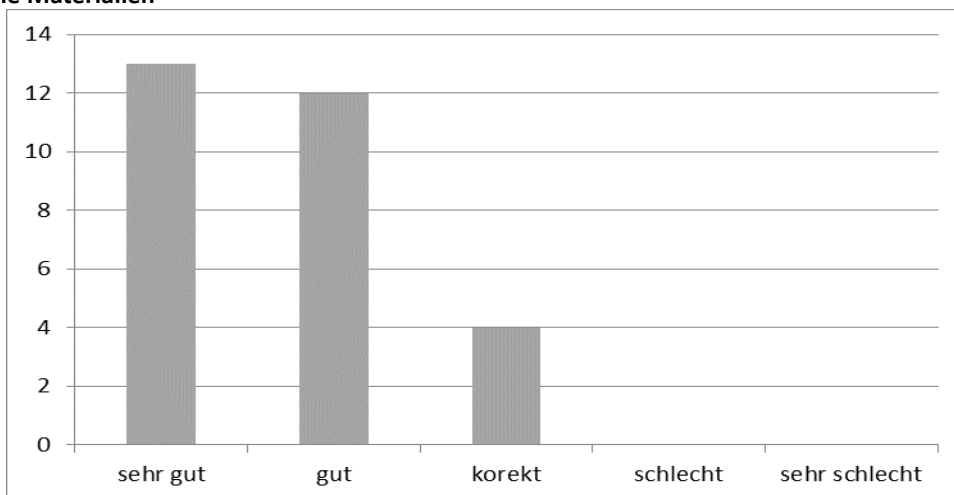
PROJEKT „ORIENTACJA ZAWODOWA BEZ GRANIC” / „BERUFSORIENTIERUNG OHNE GRENZEN”

2. Wie beurteilst Du die Organisation der Workshops (1-sehr schlecht, 5-sehr gut)

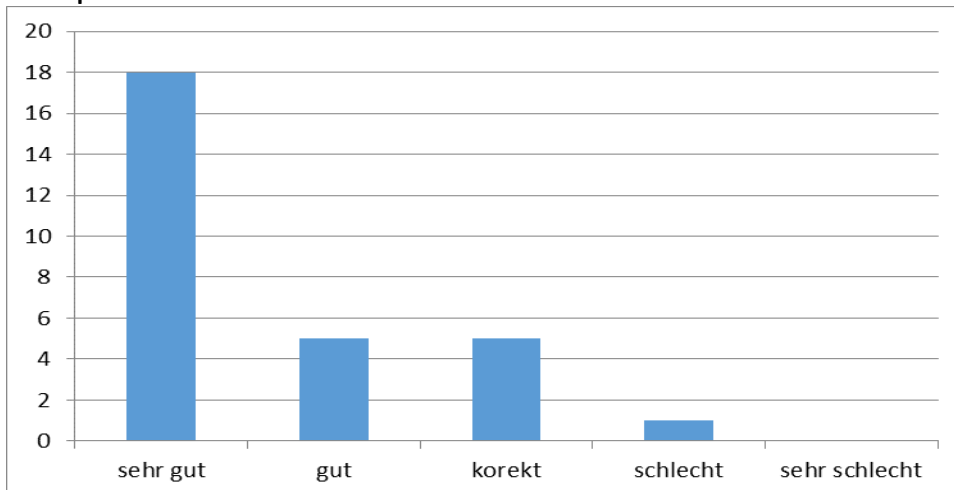
Dauer der Workshops



Didaktische Materialien

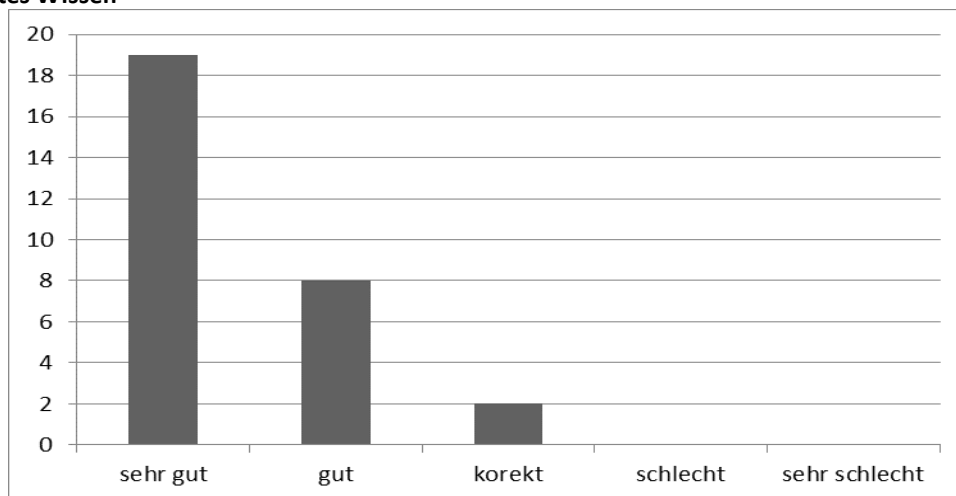


Ort der Workshops



PROJEKT „ORIENTACJA ZAWODOWA BEZ GRANIC” / „BERUFSORIENTIERUNG OHNE GRENZEN”

Vermitteltes Wissen



3. Wie beurteilst du die Organisation der Freizeit (1-sehr schlecht, 5-sehr gut)

Organisation der Freizeit

